

Diese Schlußsätze sind bei K durch einen anderen wenig sagenden Satz ersetzt.
Im Kap. Nyorai-sei 如來性 ist eine ähnliche, doch nicht völlig gleiche Stelle.—

- o) 法身 hoshin; über die drei Leiber 三身 vgl. z. B. ausführlich H 362.

II. 18.

- a) betr. Parallelen s. I 19.— b) oder „schlimme Todesvergeltung“.—
c) 天平.— d) 山背國相樂郡部内.— e) 白衣 aus Indien stammernder Terminus, wo Beamte, bzw. Geistliche farbige Gewänder trugen, alle andern („Laien“) dagegen weiße.— f) 高麗寺 Kokuryö-Tempel.— g) 紫常.— h) 紫手 gote, nach GrJLx der „Einsatz“.— i) wörtlich: „war“ (nämlich wirklich).
k) sprang auf (vor Angst u. a.)— l) 罰[刑] peinliche Kriminalstrafe, ursprünglich Todesstrafe (typische Strafrechtsentwicklung!). m) „aus (in, mit) dem Herzen.“— n) Stelle findet sich nicht (Ky).

II. 19.

- a) Par. K 13,31: deutlich liegt R dem K vor, welches Zeichen für Zeichen nachfolgt; geringe Varianten: Textstücke in Namen der Provinz und des Gaues; K sagt anfangs nur: sie kam „zu einem Könige“; K sagt zweimal: „die ich auf dem dunkeln Weg (Hades) geroffen“; mehrmals spricht K von „grenzenlos“; den letzten Satz von „O!“ läßt K weg; vgl. auch b.— b) 心經, vgl. II 7; bei K erst Hannya-Sütra, als identisch „Herzenssütra“.— c) vgl. I 14 b.— d) 闇 nikado.— e) 優婆夷.— f) 利刈村主.— g) 諷 rezitieren, intonieren, singen; an ersterer Stelle und später der Ausdruck 諷詩.— h) 音 Stimme, Laut, Ton (Musik).— i) 仄 toko.—
k) K setzt das heute Bekanntere: „(Wir) haben uns lange nicht gesehen.“— l) oder vielleicht: keiner der Erwarteten.— m) mit dem Doppelaußendruck ist 遷歛 wiedergegeben, — n) 般闍經二卷 Nj. 1087 Bommö-gyo, Brahmajäläsütra, späte Tsin, 406; übersetzt durch Kumāradživa; jap. Abschrift vorhanden aus Tempyo 5.7.733.— o) 會 e.— p) 講誦 kōdoku.— q) Kap. Shishiku-Bosatsu (I 27 g) Nehan-Gyō, s. II 10 m.— r) 天人 tenjin.— s) 現.— t) 修行 shūgyō.

II. 20.

- a) Par. Sb. mittl. Bd. Besonders der Anfang ist bedeutend kürzer gehalten. Ohne eigentliche Varianten.— b) 添上帶 Sō-no kami gōri II 11. Yamamura no sato.— c) 長母 chōbo ehrende Bezeichnung für eine ältere Mutter und Frau vonseiten der Ortsgenossen.— d) 驚主宰 agata no shūsai, Agata-Präsident.— e) oder Plural.— f) 衣 koromo, hernach 衣 mo; vgl. II 8 m, n, II 14 p.
g) vielleicht fehlen hier Zeichen (Ky).— h) 母屋 oder „Haupthaus“; hinter, d. i. auf der Rückseite bezw. Innenseite.— i) 七僧 shichiso, hernach 七僧法師 genannt. Sb: 7 Priester; als das Haus einstürzt, sind sie plötzlich nicht mehr zu sehen.— k) die Zeichen in chinesischer Weise, anders als J. fassend.—

1) 至心, in der Überschrift 至誠心.— m) 護念 gonen.

II. 21.

- a) Par. 1) K 17,49 nur Titel. 2) F unter Shōmu, einleitend: „In den Tempyo-Jahren“: ohne Gatha-Varianten s. Ann. d, k.— Gibt nicht, wie sonst oft, an, daß aus R entnommen, folgt aber deutlich R's Zeichen. b) 摂神王, hernach 執金剛神 Shukongō-jin Shōzō, Vajrapāni, [vgl. Eitel S. 190: 1) Indra, 2) Manjusri] auch Shu-Kongō-rikishi 力士 (Held) genannt; unter diesem Namen eine volkstümliche Schutzgottheit des Buddhismus, abgebildet mit 6 Armen und 3 Leibern; auch Kongō-mitsushaku(ten) 金剛蜜迹(天) oder Kongō-yosha(myōō) 金剛夜叉(明王) (wunderbarer) Diamantteil-Yakcha-König) genannt, weil über 500 Yaksha regierend. Der Legende nach Sohn eines Königs, der 1002 Söhne hatte; 1000 wurden eifrige Buddhisten; der 1001. schwur, wenn diese alle Buddhisten würden, werde er zum Teufel werden; der 1002. aber wurde zu um so größerem und schreckenshafterem Schützer des Buddhismus.— c) 東山.— d) 金剛 Konshō, F: 金剛. Nach anderweitiger Angabe war der Name des großen Ryōben: Konshō-sennin 金剛仙人.— e) 修道.— f) Subj. fehlt.— g) oder Sing.
h) 悔過 b. T.— i) 得度 „über das Meer des Irrsals überzusetzen und jenes Ufer zu erreichen.“ Vom Hofe wurde dabei meist eine 度牒 doshō Erlaubnistafel überreicht, welche in strafrechtlicher Hinsicht wichtig war, da sie den Besitzer von gewissen Strafen eximierte und welche beim Tode zurückgegeben wurde.
k) 四事 1) Trank und Speise, 2) Kleidung, 3) Dinge zwecks Nachtruhe, 4) Bad(wasser) und Arznei—, „dargebracht“ 供 geopfert,— F bringt vordem den Satz: 百寮供給 alle Ämter (oder Beamten) opferen (Gaben).— l) 世 Welt, Regierungszeit.— m) 北平.— n) 繁榮寺堂, nach anderweitiger Angabe die heutige 三月堂 Sangwatsudō in Nara.— o) 感火 „Feuer-Lichterlebnis“, vielleicht mit Absicht anklingend an 感化 „Bekehrung“, „(Geschicktes-)Wendung“; 扶 helfen, unterstützen, succurro, (mit allen Kräften) erstreben.

II. 22.

- a) Par. nur K 12,13, das getreulich R's Zeichen folgt, aber an schweren Zeichen vorbeigeht; kleine Varianten Ann. h—l, n—q, t— b) oder Plural.
c) 日根.— d) 帶 oder: gürtelähnliche Ringe.— e) 盡惠寺 Jie-dera.— f) 部.— g) 路人.— h) nach K: es ermahne (jemand), daß man ihn nicht schlage.— i) 鋸 J: kanuchi; K deutlicher: 斧 斧 Schmied, hier Fein-Gold-schmied. k) K ireru: so, daß er ihn in das Anwesen hineinschickte. K erzählt ergänzend: „Durch ein Loch in der Mauer sah er“.— l) K: ließ sehen und spähen.— m) 錫 tagane.— n) K erzählt erst, wie der Späher zurückkommt und dem Herrn meldet; „verhören“ uchitou; K: fragte im einzelnen, doch läßt K die folgende Frage weg.— o) 肥 akarashi, Verb akarashibu altes Wort.— p) K läßt diesen und den folgenden Satz der Rede weg.— q) K: „machte eiligest und“ vgl. II 17.— r) 刑罰 kriminal d. i. Todesstrafe.

s) oder Plural; vgl. Ann. g.— t) K schreibt hier statt der sehr schwierigen Zeichen einfache, bekanntere, läßt im übrigen das ganze Folgende weg und schreibt einen einfachen Schlußsatz in dem ihm üblichen Stil.— u) 聖靈.
v) 大乘 Zitat aus dem 北本聖行品 Kap. Hokuhonshōgyō. ebenso aber findet es sich im 33. Fazikel. w) 方等 s. I 20 1, II 9 k.— x) 命根.— y) 團提 sentei, der nicht an ingwa glaubt und Buddha und die Lehre schmäht.— z) 法.— aa) 愚議.

a) Parallele 1) K 17,35 mit unbedeutenden, vereinfachenden Varianten. 2) vgl. vorige Erzählung und ihre Parallelen.— b) 勅信 chokushin; K mikotonori arite.— c) 菩木尼寺, nach dem Kommentator des K auch Myōanji 妙安寺, genannt, dessen Spuren, nach anderweitiger Angabe, noch im Bezirk Soe-Kami erhalten sind.— d) 理法身佛, K sagt einfach Bosatsu.— e) 常住不變 jōjūben.

II. 23.

a) Par. 1) Sb mittl. Band Schluß der Erzählung: das steht im R.— Varianten vgl. g, k, t, y, z, cc, ll, oo. 2) K 20,10 Var. vgl. d, g, k, o, p, t-w, y, z, cc, dd, hh, ll—oo. Charakteristisch wird den Teufeln in Iwashimas Haus gesagt, dieser sei ins Ausland 外國 gegangen. 3) G sehr knapp und bündig, vgl. Ann. l, r, t, z, aa, cc, hh, kk, ll, nn, oo, pp! Vgl. die sowohl in R als K anschließende Erzählung!— b) 使鬼 Boten, „Diener-Dämonen.“— c) 賜 Geschenk jap. mankai Verköstigung, Bewirtung.— d) 檨鷗鳴 (Felsinsel), K liest 1. Zeichen „Tachibana“, spricht aber hernach von dem 泰良 Nara no Iwashima.— e) 𠂇. bō.— f) 線.— g) 里 sato, K.S: 郡.— h) 大安寺 Dai-an-ji, ursprünglich Kumagōri-dera 熊野寺 in Dainji-mura, Gau Soekami, Yamamoto. Zur Zeit Suiko's hatte Shōtoku in Kumagōri das erste einfache Heiligtum zu errichten begonnen; über der Vollendung starb er; Jomei setzte die Absichten Shōtoku's fort; im 11. Jahr nach der Thronbesteigung fand feierliche Grundlegung eines großen Tempels statt am Kudara-Fluß im Hirose-Gau, daher der 2. Name: Kudara-Großtempel (daiji) 百濟大寺. Der reichbelehnte Tempel ging jedoch bald in Flammen auf, wurde wieder aufgebaut, erhielt zur Zeit Tenji's Buddha-Halle mit 16-Ellen-Shaku und Seitenstatuen und Statuen der Vier Himmelskönige. Das Tempelbauamt ward hierher verlegt; daher der 3. Name Großer-Amts-Tempel (Daikewanji) 大昔寺. Wado 3. Jahr 710 Umsiedlung nach Nara, linke Hauptstadt 6. jō 4. bō, im Süden; daher 4. Name Großer Süd-Tempel 大南寺 Dainanji; 17. Jahr Tempyō 745 Benennung Großer Friedenstempel; denn „die Welt (tenka) hat großen Frieden und die zehntausend Völker haben Friede und Freude.“ Tenryaku 3. Jahr 949 Westpagode von Blitz in Feuer gesetzt, Kwanjin 1. Jahr 1017 völlige Zerstörung durch Feuer; später einiges wieder aufgebaut. Staatsschatz: Holzbild der 1000händigen Kwannon, stehend; Statue der heiligen Kwannon, stehend; Vier Himmelskönige, stehend. Auch die alte Tempel-

chronik aus Tempyō 19. Jahr 747 ist im Shōryakuji 正暦寺 in Bodaiyamamur erhalten. (GB Lx).— i) wörtlich: „lieh“ Bedeutung wohl: „erhielt übertragen.“— k) S.K: 40. 1) 貰 kwan; G: 緡 „Schnur“, „Lochgold“; 1000 an einer Schnur=1 kwan.— m) 舟 Furt, Reede, Ankerplatz.— n) 郡魯鹿.— o) 交 verkehren, ex-, importieren, 易 wechseln, tauschen. K 要物ヲ貰 nötig Sachen kaufen.— p) 遠江高島郡磯庭半前 mit der berühmten Föhre; K sagt noch deutlicher: „als er am Strand dahinzog und sich umsah.“— q) 宇治橋 r) 四王, wohl „Vier Himmelskönige“. G bringt diese ganze Ausführung nicht bei G heißt es nur: Die Teufel wollten ihn fassen; da sagte ein Teufel: Greift ihn nicht! Er hat Tempelgeld und ist noch mit Handel (für den Tempel beschäftigt).— s) wie das höfliche tatematsuru hier anzeigt.— t) 千飯, K. Reisespeise; S.K: „(Leider unterwegs auf der Reise) ist nicht viel da“, des wegen gehen sie zusammen nach des Mannes Hause, was der östlichen Sitte sehr entspricht; aber G erzählt es nicht, was vielleicht richtiger ist, sondern läßt dir Teufel nur sagen: „Wenn du aber nach Haus kommst, spende einen Ochsen. Wir sind nämlich die Ochsenteufel“.— u) K: „Was deine Krankheit betrifft so ist sie unser Atem“. Den Zeichen nach läßt sich R auch so fassen.— v) „deine Wohltat zu lohnen“.— w) 義 ratschlagte, überlegte, ging die Sache nach; K: 怒.— x) 戎寅 tsuchi no e tora, 15. Jahr des Sechzigerzyklus Ky rechnet aus: Temmu Tennō's 7. Jahr 678.— y) 玎川山 fehlt bei K, S.— z) der bagua des (taoistischen) Iking 相八卦讀 (religiöser Gegensatz?); fehlt bei K, S. G.— aa) Dieser Satz fehlt bei S.— bb) 金剛般若經百卷 existiert in einer Reihe von Japan-Abschriften aus dem 4. Jahre Tempyō 732. a) Nj. 10 Übersetzung des Kumārajīva (später Tsin-Dynastie 384-417) 14 Blätter Abschrift in 2 Fazikeln. b) Nj. 11, Übersetzung von Bodhidruki (Nord-Wei), 12 Kap. 17. Bl. Abschrift 1 Fasz. c) Nj. 12 übersetzt von Paramārtha 真諦 (Shintai), gest. 1. Jahr Datjän der Tschen-Dynastie, 71 Jahre alt; Abschr. 1 Fasz. d) Nj. 15 übers. von Dharmagupta, Sui-Dynastie, die wörtlichste aller Übersetzungen, genauer Titel: 金剛能斷般若波羅蜜經 Vagrakkhedikā prajñāpāramitā Sūtra (Diamant-wohlschneidende-Weisheits-Paramitā-Sūtra) Kongō-nōdan-hannya-kyō. e) Nj. 14, übersetzt von Idjing (Tang), genauer Titel Nōdan-Kongō-hannya-haramitta-kyō, vgl. d; Abschrift 1 Fasz. f) Nj. 13 übersetzt von Hsüan-tsang (Tang), vgl. 14. Diese alle gehen unter erstgenanntem Titel. Es sind aber auch Abschriften vorhanden, die unter Titel e gehen bzw. als Nōdan-hannya-kyō, davon 2=f; die beiden andern unklar, ob e oder f. Vgl. T. 577-581.— cc) 1) 高佐麻呂, 2) 中知麻呂, 3) 雄 (Schlegel) 麻呂; K, S. schreibt 𠂇, G ohne „maro“.— dd) K: andern Tages früh.— ee) 南塔院 Nantō-in.— ff) 沙彌仁羅法師 — gg) 受戒 b. T.— hh) G K setzen hinzu in der Morgenfrühe (Dämmerung).— ii) 大乘 mahāyāna (vgl. Eitel 90).— kk) G spricht weder vorher noch nachher davon, sondern nur von schweren Schuld, peinlicher Strafe.— ll) 斗; S.K nur: mehr zu essen; G sagt auch davon nichts.— mm) 修福, S.K. 修功德 — nn) kuyō „opfern-nähren“ K S opfere Speise 供食; G sagt nur kurz: „Übe 修 dies alljährlich, bitten wir“